

Umwelterklärung



Inhalt

Vorwort	3
Unser Unternehmen	3
Standard • Tätigkeit • Produkte	5
Umweltpolitik Fructus Meran AG	8
Organisation Umweltschutz	9
Organigramm	9
Darstellung der Daten und Umweltauswirkungen	10
Umweltprogramm	13
Zertifizierungen	16
.....	17



Vorwort

Die Fructus Meran AG mit Sitz in Vilpian/Südtirol/Italien war schon seit der Gründung im Jahre 1947 sehr stark qualitäts- und kunden-orientiert. Unser Ziel war es immer und ist es auch heute noch, unsere Kunden mit qualitativ hochwertigen Apfel- und Birnenprodukten als Halbfabrikate für die Lebensmittelindustrie sowie mit frischen Äpfeln in verkaufsgerechten Verpackungen termingerecht zu beliefern.



Abbildung 1 Peter Theiner

Wir wissen, dass unsere Betriebsstätte in einer sehr schönen Gegend und in einer intakten Umwelt eingebettet ist. Deshalb ist es unsere Pflicht, die Produktion so umweltschonend wie möglich auszurichten.

Wir haben uns deshalb verpflichtet, im Verarbeitungsprozeß und bei der Verpackung unserer Produkte so umweltschonend und so sparsam wie möglich mit den Ressourcen der Natur wie Energie, Wasser und Luft

umzugehen. Wir ziehen unsere Mitarbeiter aktiv in den betrieblichen Umweltschutz mit ein, um sie zu motivieren, auch außerhalb des Betriebes aktiv Umweltschutz zu betreiben. So können wir positiven Einfluß auf die Gesellschaft ausüben.

So wie ein Stein, der ins Wasser fällt, kleine Wellen auslöst, so wollen auch wir Anstoß geben für ein positives Umweltdenken! Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Umweltbelastungen laufend reduzieren und sicherstellen, daß wir den nächsten Generationen eine intakte Umwelt erhalten.

Unser Unternehmen

1947 in Meran gegründet, baute Franz Theiner den Betrieb mit eisernem Willen kontinuierlich auf. Aus einem Obsthändlerbetrieb im Kompensationsgeschäft baute er 1960 die Obstversteigerung nach holländischem Muster auf und 1970, nach Krisenjahren im Apfelgeschäft, zusammen mit seinem Sohn Fritz den Produktionsbetrieb für Dunstapfelstücke.

Nachdem Franz Theiner 1977 das Winkler-Areal erwarb, um einen Erweiterungsbau zu errichten und deshalb eine professionellere und qualitativ hochwertigere Produktion zu erreichen, übergab er 1978 den Betrieb seinen Söhnen Fritz und Jörgl, die in seinem Sinne das Unternehmen weiterführten.



Abbildung 2 Areal der Fructus Meran und EGMA Obstversteigerung inmitten des Südtiroler Apfelanbaugebiets

Nach Überwindung bürokratischer Hindernisse konnte der Produktionsbetrieb im Jahr 1986 auf den heutigen Standort am Winkler-Areal verlegt werden. Er gilt heute als einer der modernsten Apfel- und Birnenschälbetriebe in Europa. In den folgenden Jahren wurde der Frischobstbetrieb stark erweitert und die Mengen in der Verarbeitung stiegen rasant an. Peter Theiner, Sohn von Fritz Theiner, baute nach dessen Einstieg 1992 die Produktion von Tiefkühläpfel

und – birnen erfolgreich auf.

Um die Qualität der Produkte und Dienstleistungen zu sichern, hat das Unternehmen bereits 1995 als erster Betrieb der Branche ein Qualitätsmanagementsystem nach der Norm ISO 9001 im Produktionsbetrieb eingeführt. 1999 konnten wir auch als erster Betrieb in der Branche das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 einführen. Im selben Jahr wurde ein neues Lagerhaus in Sinich bei Meran für die Lagerung der Rohware errichtet.

2001 wurde die TK- Produktion auf die doppelte Kapazität erweitert. 2001 wurde auch eine neue auf zwei Stockwerken erweiterte Ausstellungshalle erbaut welche auch als Fertigproduktlager dient. Seit dem Jahre 2000 bzw. 2004 ist die Fructus Meran AG auch nach den Normen BRC und IFS zertifiziert. 2009 wurde das Lager in Sinich mit der zweiten Ausbaustufe stark erweitert sei es als Tiefkühlager als auch für die Lagerung der Äpfel nach modernster DCA- Technik. 2009 konnte auch ein anliegendes Lager der ehemaligen Vilpianer Obstgenossenschaft mit einer Lagerkapazität von 5.500 Tonnen erworben werden, sodaß wir auch bei den gestiegenen Produktionsmengen genügend Lagerräume zur Verfügung haben um unseren Kunden ganzjährig gleichbleibende Qualität garantieren zu können.

Da uns der Arbeits- und Gesundheitsschutz ein wichtiges Anliegen ist haben wir uns im Jahr 2010 nach der Norm OHSAS 18001 erfolgreich zertifizieren lassen. 2011 haben wir eine neue Übernahmestelle für die Obstversteigerung errichtet. 2014 konnte endlich das Lager ex LEV zurückgekauft werden und in 2015 als neuer Frischobst Abpackraum und als Lagererweiterung mit zusätzlichen 6000 to genutzt werden. Transportwege werden so verkürzt, Arbeitssicherheit stark verbessert und ein angenehmes, helles Arbeitsklima geschaffen.

Im selben Jahr wurde auch die Zertifizierung SMETA erstmals abgeschlossen um aufzuzeigen, wie sehr uns die sozialen Belange unserer Mitarbeiter und derer unserer Lieferanten am Herzen liegen.

Standort • Tätigkeit • Produkte

Das Areal der FRUCTUS MERAN liegt in der Handels- und Kleinindustrialzone in Vilpian (Gemeinde Terlan).

Der Standort der FRUCTUS MERAN ist sehr günstig

Für die Anlieferung der Rohware:

Die FRUCTUS MERAN befindet sich mitten im Südtiroler Obstbaugebiet. Das Haupteinzugsgebiet liegt in einem Umkreis von 10 km.

Weitere Anbaugelände in Norditalien sind in etwa 200 km zu erreichen.

Für den Versand:

Direkt an der Schnellstraße gelegen, mit Anschluss an die 10 km entfernte Brennerautobahn. Der Versand erfolgt sowohl per LKW als auch mit Container, welche per Bahn oder Schiff verladen werden.

Für die Mitarbeiter:

Rund 80 Prozent unserer Mitarbeiter wohnen in den umliegenden Gemeinden und haben somit kurze Anfahrtswege.

Die Tätigkeit der FRUCTUS MERAN gliedert sich in zwei Bereiche:

Die ursprüngliche Tätigkeit war und ist auch heute noch der Handel mit Tafeläpfeln. Die Verpackungsarten sind besonders auf die Belieferung des Lebensmitteleinzelhandels ausgerichtet.

Produktpalette Tafelobst

- Verkaufsschalen
- Beutel
- Netze
- lose oder gelegt in Plateaus, Maxpack und andere
- alle Verpackungsarten können auch in Mehrweggebinden geordert werden
- ganzjährig bieten wir das gesamte Südtiroler Sortiment in Eigenmarke, Suedtiroolmarke und auch in Kundenmarke an.

Der zweite Bereich ist Anfang der 70er- Jahre dazugekommen, und zwar die industrielle Verarbeitung von Äpfeln und Birnen.

Die Früchte werden dabei geschält, entkernt, geteilt, je nach Kundenanforderung haltbar gemacht und abgepackt. Von Anfang an haben wir auf die umweltfreundliche und qualitätsbewusste mechanische Schälung gesetzt.



Abbildung 3 Produktpalette Frischobst

Produktpalette Verarbeitung

- Dunstapfelsegmente und -würfel in 3 kg- und 5 kg Dosen sowie in 5 kg pouch pack
- Backfertige Apfelmischung in 5-kg-Dosen und in 1000 lt Tanks
- TK-Apfelsegmente und -würfel im 10-kg- Karton
- Frische Apfelsegmente und -würfel in Mehrwegsteigen oder Einwegkartons
- Dunstbirnenwürfel/Segmente in 5-kg-Dosen
- TK-Birnenwürfel im 10-kg-Karton
- TK-Äpfel und Birnen auch in 2,5-kg-Beutel für Einzelhandel und Catering.
- Apfel und Birnenpüree in Dosen zu 3 und 5 kg
- Apfel und Birnenpüree in Aseptischer Verpackung 5-20 kg Beutel, 200 kg Fass, 1000 kg Mehrwegverpackung



Abbildung 4 Verpackungen und Produkte Verarbeitung

Die Rohware beziehen wir vorwiegend von den Obstversteigerungen, bei Obsthandelsbetrieben und Obstgenossenschaften sowie direkt von größeren Produzenten von Südtirol, dem Trentino, dem Veneto und auch der Emilia Romagna von wo die beste Williamsbirne herkommt.

Wir fördern und sensibilisieren bei unseren Lieferanten aktiv umweltschonende

Produktionsmethoden. Der Großteil der Ware stammt aus integriertem Anbau und von GlobalGap zertifizierten Betrieben, jedoch sind auch die Mengen aus kontrolliertem und biologischem Anbau im Steigen begriffen.

Im konventionellen Anbau raten wir unseren Lieferanten einen schonenden Umgang mit der Natur und ziehen Ware aus solcher Produktion vor. Insgesamt schlagen wir rund 60.000 Tonnen um, wobei ca. 30 Prozent als Frischobst vermarktet und 70 Prozent industriell weiterverarbeitet wird. Über 100 Mitarbeiter arbeiten taeglich mit Begeisterung die Wuensche unserer Kunden zu erfuellen.

Wir arbeiten zwei- oder dreischichtig da die Rohware so frisch und konsistent wie möglich verarbeitet werden soll. Unser Absatzmarkt ist Europa, wobei etwa die Hälfte unserer Ware in Deutschland verkauft wird. Weitere Absatzmärkte in der Reihenfolge des Umsatzes sind: Großbritannien, Italien, Belgien, Schweiz, Frankreich, Österreich, Niederlande, Portugal

Dänemark aber auch außerhalb von Europa wächst die Nachfrage an unseren Produkten, wir liefern nach Australien, Brasilien, USA, Kanada und Japan.

Umweltpolitik Fructus Meran AG

Folgende Umweltleitlinien liegen der Unternehmenspolitik bei Fructus zugrunde. Aufbauend auf diese Umweltleitlinien werden Maßnahmen zum Schutz der Umwelt geplant und von den jeweiligen Verantwortlichen innerhalb gesetzter Termine durchgeführt.

1. Ziel unseres Unternehmens ist, Naturprodukte aus Kernobst so naturnah wie möglich und den Kundenwünschen entsprechend zu verarbeiten und zu verpacken.
2. Bei unseren Tätigkeiten legen wir besonderen Wert auf einen verantwortungs-vollen und sparsamen Umgang mit den Ressourcen der Natur .
3. Wir wollen Emissionen in die Luft, Abwasser, Abfall und andere Umweltauswirkungen wo irgend möglich vermeiden oder zumindest kontinuierlich im Verhältnis zur Produktionsmenge reduzieren. Deshalb werden vom Unternehmen ausgehende Umweltbelastungen ständig überwacht, dokumentiert und bewertet. Daraus werden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und in wirtschaftlich vertretbarem Umfang mit der besten verfügbaren Technik umgesetzt.
4. Effektiver betrieblicher Umweltschutz ist nur durch das Mitwirken aller Beschäftigten möglich. Deshalb wird das Umweltbewußtsein unserer Mitarbeiter durch Information und Schulungen gezielt gefördert.
5. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit Vorschläge zur geringeren Umweltbelastung zu unterbreiten oder Möglichkeiten zur Energieeinsparung aufzuzeigen.
6. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der für uns geltenden Umweltgesetze- und Vorschriften und der Gesetze für Betriebssicherheit nach außen und der Arbeitssicherheitsbestimmungen.
7. Wir führen einen offenen Dialog mit unseren Ansprechpartnern und informieren unsere Kunden, Lieferanten, die Öffentlichkeit, Behörden und Nachbarn offen über die von uns durchgeführten Aktivitäten zum Umweltschutz.
8. Durch ein umfassendes Risikomanagement sollen die Auswirkungen bei möglichen Unfällen auf Mensch und Umwelt soweit wie nur möglich minimiert werden.
9. Die Umweltbelastungen neuer Tätigkeiten, Prozesse und Verfahren sollen möglichst gering sein und werden deshalb im voraus bewertet.
10. Bei Neuinvestitionen ist besonders auf minimale Umweltbelastungen zu achten. Die umwelttechnisch beste Lösung ist vorzuziehen sofern sie wirtschaftlich vertretbar ist.

Rechtskonformitätsprüfung liegt. Durch periodisch durchgeführte Begehungen kontrollieren wir den Umsetzungsgrad in der Praxis und suchen gemeinsam mit den einzelnen Abteilungen nach Verbesserungsmöglichkeiten. Durch jährliche Schulungen werden die Mitarbeiter informiert und sensibilisiert.

Nur mit Hilfe motivierter Mitarbeiter können die Ziele im Umweltschutz erreicht werden. Neue Mitarbeiter werden bereits bei der Einstellung in unser UM-System eingewiesen und verpflichten sich, die Umwelt zu schützen und Ressourcen zu sparen. Um bei Störfällen oder abnormalen Betriebszuständen mögliche negative Umweltauswirkungen zu vermeiden bzw. schnell und richtig zu reagieren, wurden mit unseren Mitarbeitern umfassende Einsatzpläne und Risikoanalysen erarbeitet. Das betriebliche Vorschlagswesen soll für die Mitarbeiter Motivation und Anlass für ständige Verbesserungen in ihrem Arbeitsbereich sein.

Darstellung der Daten und Umweltauswirkungen

ROHWARE (ÄPFEL UND BIRNEN)

Unser Ziel ist es, durch aktuelle Information an unsere Lieferanten, den integrierten Anbau und die Global- GAP Produktion zu fördern, des weiteren fördern wir in Zusammenarbeit mit unseren Kunden nachhaltigen und biologischen Anbau.

Rohware (Äpfel und Birnen) in kg	2017	2018	2019	Veränderung in % zu 2018
Verarbeitung	33.017.600	32.448.912	46.314.679	43%
davon integrierte Produktion	24.143.761	25.004.075	40.320.004	61%
davon BIO- Ware	1.393.938	2.145.755	1.629.143	-24%
Frischobst	16.474.358	14.661.605	16.529.248	13%
EGMA Obstversteigerung	26.427.000	29.740.000	27.060.018	-9%
davon integrierte Produktion	25.398.000	27.859.000	25.611.287	-8%
davon integrierte Produktion GlobalGAP	25.060.000	27.308.000	25.452.148	-7%
davon Beeren und Gemüse	103.000	236.000	130.000	-45%
insgesamt	75.918.958	76.850.517	89.903.945	17%

Vom Einsatz der Rohware und Produktzutaten gehen keine nennenswerten Umweltauswirkungen aus.

ENERGIE

Unsere wichtigsten Energieträger sind Strom und Methangas.

Energieträger	Verbrauch 2017 in kWh	Verbrauch 2018 in kWh	Verbrauch 2019 in kWh	Veränderung in % zu 2018
Stromverbrauch abzüglich PV	6.007.015	5.766.957	7.139.279	24%
PV- Produktion	991.058	997.828	944.559	-5%
Methangas	5.279.490	5.731.615	7.286.710	27%
insgesamt	12.277.563	12.496.400	15.370.548	23%

Durch die Realisierung großflächiger Photovoltaikanlagen auf unseren bestehenden Gebäuden konnten wir 2019 rund 13 Prozent des Strombedarfs selbst generieren. Die

erweiterung der Püree Linie und der warme Herbst brachte eine größeren Energiekonsum mit sich.

WASSER

Wir sind uns bewusst, dass wir als Lebensmittelverarbeitungsbetrieb eine große Menge Wasser benötigen. Wir beziehen das Wasser zum Großteil aus firmeneigenen Tiefbrunnen. Der Großteil der Ressource Wasser, ca. 90 Prozent, wird für die Kühlung benötigt und der Umwelt wieder als sauberes Wasser zurückgegeben.

Angaben in m ³	2017	2018	2019	Veränderung in % zu 2018
Weißwasser	689.646	651.918	689.375	6%
Schwarzwasser	38.408	39.318	36.482	-7%

Der Mehrverbrauch an Weißwasser ist auf eine Erhöhung der Lagerkapazität und damit der eingelagerten Menge an CA- Lager zurückzuführen. Die relative Abwassermenge konnte durch die hohe Verarbeitungsmenge um 13% gesenkt werden.

BETRIEBSSTOFFE

Verbrauch Betriebsstoffe in kg	2017	2018	2019	Veränderung in % zu 2018
Schmierstoffe	1.664	2.456	1.839	-25%
Zusätze Kondensatoren	623	556,66	973	75%
Zusätze Pasteur	1.452	1.324	2.136	61%
Salztabletten	9.000	8.500	16.750	97%
Salzsäure und Natrium	1.645	2.725	4.650	71%
Kühlmittel	402	207	104	-50%
Kesselzusätze	685	670	1026	53%
Klebstoffe	4.754	1.092	3.246	197%
Dieseltreibstoff für internen Fuhrpark	42017	47271	47271	0%
Reinigungsmittel	29937	39385	43658	11%
Summe	92.179	104.187	121.653	17%

Durch die höhere Produktion in den letzten Jahren und der neuen Produktionslinie sind Verbrauchs- und Betriebsstoffe mehr verbraucht worden, in Relation zur Produktion konnten wir aber z.B. die Reinigungsmittel durch bessere Auslastung um -29% senken

ABFÄLLE

Durch die Abfallvermeidung bereits bei der Entstehung wollen wir Abfälle reduzieren. Durch eine sinnvolle Trennung der einzelnen Fraktionen wird die Zufuhr zu den geeigneten Verwertungs- und Entsorgungswegen sichergestellt.

Abfallart in kg	2017	2018	2019	Veränderung in % zu 2018
Abfälle gefährlich				
Ölfiler	0	10	5	-50%
Laborchemikalien anorganisch	0	0	14	
Bindemittel und Lösungsmittel	0	0	0	
Leuchtstoffröhren	0	44	39	-11%
Altbatterien Ni/Cd	0	0	19	
Spraydosen	0	17	10	-41%
Dämmmaterial das aus gef. Stoffen best.	0	0	0	
wässrige Abfälle mit gefährlichen Stoffen	0	0	0	
elektr. Geräte mit gefährl. Bestandteile	0	0	0	
Verpackungen mit Resten gef. Stoffe	1100	1100	3048	177%
and. Emulsionen (Reinigung Heizöltank/ Ölabscheider)	0	840	0	-100%
Summe Abfälle gef.	1.100	2.011	3.135	56%
Abfälle nicht gefährlich				
Farbreste	0	15	75	400%
Toner und Farbbänder	25	120	20	-83%
Gebrauchte elektronische Geräte	0	421	548	30%
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	26.180	85.040	49.580	-42%
Summe Abfälle n.gef.	26.205	85.596	50.223	-41%
Summe Restmüll	27.305	87.607	53.358	-39%
Abfälle zur Verwertung				
Kartone	46.020	49.720	44.620	-10%
Polyethylen	11.600	10.580	15.130	43%
Verpackungen aus Metall	0	0	780	100%
Alteisen	9.000	28.460	15.540	-45%
Inox und Alu	2.540	2.480	1.780	-28%
Kabel	820	230	300	30%
Holz	2.800	2.700	3.580	33%
Organische Abfälle				
Laub- kompostierbare Abfälle	3.780	1.560	0	-100%
gefährliche Abfälle zur Wiederverwertung				
Altakkumulatoren	7.950	0	0	0%
Altöl	1.640	840	1.760	110%
Summe Abfälle zur Wiederverwertung	83.350	93.870	79.910	-15%
Summe gesamte Abfälle	110.655	181.477	133.268	-27%

Produktabfälle werden in einer nahe gelegenen Biogas- Anlage verwertet und damit grüner Strom erzeugt. Diese Mengen scheinen daher in obiger Tabelle nicht auf.

Alte PE- Kisten nimmt der Lieferant für eine Wiederverarbeitung zurück. Deshalb sind diese in obiger Tabelle nicht aufgeführt.

SONSTIGE.UMWELTAUSWIRKUNGEN

Aufgrund der umweltschonenden Verarbeitung und Verpackung von Äpfel und Birnen minimiert unser Betrieb die schädigenden Auswirkungen auf die Umwelt. Die Umweltauswirkungen durch Lärm sind unwesentlich , die gesetzlichen Grenzwerte werden eingehalten.

ALTLASTEN

Aufgrund der vorhergehenden Tätigkeiten am Standort und aufgrund der bisherigen Erkenntnisse und Untersuchungen kann man davon ausgehen, dass keine Altlasten auf dem Grundstück bestehen. Auch den Behörden sind keine Altlasten bekannt.

Umweltprogramm

UMWELTPROGRAMM FIRMA FRUCTUS MERAN AG UND EGMA OBSTVERSTEIGERUNG
GMBH STANDORT VILPIAN FÜR DAS JAHR 2020

Konkretes Ziel	Geplante Maßnahme	Verantw.	Zeitraumen
Einsparung von elektrischer Energie	Beleuchtung schrittweise auf LED umstellen (2018-2022)	TE	31.12.2022
Verringern Abtransport Beiprodukt	5% der Beiprodukte weiterverarbeiten um Abtransport zu sparen	PL	31.12.2023
Plastik und Nylon verringern	Überprüfen wo Plastik und Nylon notwendig, mit Kunden und Lieferanten über neue Verpackungsmöglichkeiten sprechen.	VK GVK GLB	31.12.2020
Wickelfolie einsparen	Reduzierung des Verbrauchs An Wickelfolie um 50% durch bessere Technik	VK	31.12.2020
Steinobstanbau Biologisch fördern indem es in das Sortiment aufgenommen wird	Zertifizierung und Förderung für die Verarbeitung Biologischer Steinobst (Kirschen) Produkte im Bereich Frischobst	EKD	31.12.2020

EGMA Obstversteigerung

Konkretes Ziel	Geplante Maßnahme	Verantw.	Zeitraumen
Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft beim Apfelanbau	Anregung und Unterstützung bei der Einführung der AGRIOS- und GLOBALGAP-Anbaurichtlinien bei unseren Lieferanten. Zertifizierung 2019 von mind. 97% der Anbaufläche für Agrios und 95 % der Anbaufläche für Global Gap	VL	31.12.2020
Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft beim Beeren und Steinobstanbau	Anregung und Unterstützung bei der Einführung der GLOBALGAP-Anbaurichtlinien bei unseren Lieferanten. Zertifizierung 2019 von mind. 80% der Anbaufläche der Anbaufläche für Global GAP	VL	31.12.2020
Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft beim Apfelanbau	Biologische Ware bei Egma fördern.	VL	31.12.2020
Plastikverpackung bei Beeren und Steinobst überprüfen	Neue Verpackungen suchen und ausprobieren	VL	31.12.2020

Umgesetzte Maßnahmen in den letzten 3 Jahren

Maßnahme	Umsetzung
Einsparung von elektrischer Energie	Dampfkessel 2 außer in den Monaten Oktober/ November stilllegen, damit ca. 3% Einsparung. aus technischen Gründen nicht direkt messbar, Einsparung aber vorhanden.
Einsparung von elektrischer Energie im Frischobst	Luftschieber im Bereich Frischobst Wochenende an Anlagen WE schließen Einsparung hat sich nicht auf die Gesamtmenge ausgewirkt, Einsparung aber vorhanden
Reduzierung um 10% Verbrauch von Polyethylen bei der Verpackung (2018)	Wickelprogrammen prüfen und genau dokumentieren und überwachen dadurch 19% weniger Film für Wickeln verbraucht
Reduzierung um 10% Verbrauch von Polyethylen bei der Verpackung durch Reduzierung Wickelfolie (2019)	Wickelfolie mit geringerer Stärke umgestellt und weitere Einsparungen gesehen, obwohl erst im November umgestellt in Relation zur Produktion - 23% weniger Wickelfolie verbraucht.
Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft beim Apfelanbau	Anregung und Unterstützung bei der Einführung der AGRIOS- und GLOBALGAP- Anbaurichtlinien bei unseren Lieferanten. Zertifizierung 2017 von mind. 97% der Anbaufläche für Agrios und 95 % der Anbaufläche für Global Gap Mit 97% Agrios und 96% haGlobal Gap wurde das Ziel erreicht
Vermeiden von Kühlmittelverluste	Einbau von Freonsensoren um Kühlmittelverluste schnell zu erkennen auch in Sinich
Förderung einer Nachhaltigen und Sozialen Landwirtschaft	Anregung der Global GAP Lieferanten zu GRASP Ziel 100% wurde erreicht.
Papierverbrauch verringern	Digitalisierung Betrieb, digitales Ausfüllen von Formularen vorantreiben ca 6 % weniger Druckpapier 2018
Reduzierung Plastikmüll aus Getränkeflaschen	Umstellung der Getränkeflaschen in der Mensa Umstellung von PET Flaschen auf Mehrwegflaschen mit Logo mit Wasseraufbereitungssystem im SP Bereich, Flaschen für alle Bereiche zum wiederverwenden und zum Auffüllen bei den Wasserspendern Einsparung im Anfang mindestens 15000 PET Flaschen eingespart
Biologische Ware im Frischobst abpacken und anbieten	Prozessablauf für Bio beschrieben und kontrolliert Zertifizierung ausgeweitet.

Einführung von Radix bei EGMA

Einsparung von Papier durch Verbesserung des IT Systems

Nicht Realisiert werden konnte

Maßnahme	Umsetzung
Reduzierung des Energieverbrauchs bei der Aufgussproduktion von Dosen	Im Moment nicht umsetzbar, wird in einem späteren Projekt umgesetzt.
Nachhaltigkeit zertifizieren.	Es wurde keine geeignete Zertifizierung neben den bestehenden gefunden

Durch das Umweltmanagementsystem wollen wir unseren schönen Standort in Südtirol auch für die nächsten Generationen erhalten. Wir halten unsere technischen Einrichtungen auf dem aktuellen Stand, um Ressourcen zu sparen und Emissionen zu verringern und unseren Mitarbeitern einen freundlichen Arbeitsplatz zu bieten. Wir garantieren beste Qualität im Einklang mit der Natur und unseren Mitarbeitern sowie Partnern. Das Qualitätsmanagementsystem, mit welchem wir seit 1996 erfolgreich arbeiten, wird laufend verbessert, angepasst und erweitert. Dadurch sind wir für unsere Kunden ein zuverlässiger Ansprechpartner für hochwertige Apfel- und Birnenprodukte. Durch unser HACCP-Konzept garantieren wir die strengen hygienischen Anforderungen an die Lebensmittelindustrie. Für uns bleibt die Sicherheit unserer Kunden oberstes Gebot.

Die Sicherheit in unserem Betrieb haben wir auch durch die Einführung eines Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement- Systems nach OHSAS weiter verbessert und haben das System auf die neue Norm ISO 45001 angepasst welches 2020 zertifiziert wird. Wir sorgen für ein angenehmes Arbeiten unter sicheren Bedingungen.

Wir wissen, dass wir all unsere Ziele nur gemeinsam mit unseren qualifizierten Mitarbeitern erreichen können und wollen daher weiterhin zu Ihrer Spezialisierung durch laufende Schulungen beitragen. Wir werden auch in Zukunft nach Innovation und Optimierung streben; Qualität und Produktsicherheit für unsere Kunden und im Einklang mit unserer Umwelt bleiben unsere zentralen Anliegen.

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認証書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

MSB1-002/15 A - Sender



ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
bescheinigt, dass die Organisationen

Fructus Meran AG
EGMA Obstversteigerung GmbH
Siegmond-Schwarz-Straße 2
I-39010 Vilpian



für den Geltungsbereich

Be- und Verarbeitung und Vertrieb von Äpfeln und Birnen,
Herstellung und Entwicklung von Halbfertigprodukten
Versteigerung und Verkauf von Äpfel, Birnen,
Beerenobst und Kirschen

ein Qualitäts- und Umweltmanagementsystem
eingeführt haben und anwenden.

Durch ein Audit, Bericht-Nr. 153160
wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 9001 : 2015 und ISO 14001 : 2015

erfüllt sind. Dieses Zertifikat ist gültig bis 31. Juli 2020
Zertifikat-Registrier-Nr. QU1530045

Knut Kefen
Wien, 2017-08-31



Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Campus 21 Europaring A4301, A-2345 Businesspark Wien Süd, Austria

TUV®





Fructus Meran A.G.
S. Schwarz 2
39018 Vilpian (BZ) | Italien
T. +39 0471 67 65 11 | info@fructus.it
www.fructus.it

FRUCTUS
MERAN